



KONZEPT

„Wie Organisationen ticken. Einstiegswissen für Akademikerinnen“

KONTAKT

DIE FORSCHEREI – ONLINE-WISSENSCHAFTSBERATUNG

Dr. Ulrike A. Richter

beratung@die-forscherei.de

Tel.: 0151 23 22 02 17

Vorab

Vielen Dank für Ihr Interesse am Karrieretraining für Akademikerinnen. Im Folgenden finden Sie Informationen zu Aufbau und Herangehensweise. Für Ihre Änderungsvorschläge, z.B. Zeitstruktur und -umfang oder Zusammensetzung der Gruppe, bin ich offen. Gern unterbreite ich Ihnen ein Kostenangebot. Auf Ihre Anfrage freue ich mich.



Hintergrund

Einerseits sagen Frauen immer wieder, dass sie sich im Arbeitsalltag nicht benachteiligt fühlen, andererseits stellt das Statistische Bundesamt fest, dass sie bei gleicher Funktion und Tätigkeit immer noch 8 Prozent weniger verdienen als Männer. Wie steht es also um die Karrierechancen von Akademikerinnen? Macht Geschlecht Karrieren? Wer wird wie gefördert? Warum steigen die einen auf und die anderen aus?

Neben der Auseinandersetzung mit Karrierepfaden von Frau und Männern geht es in diesem Workshop vor allem um die Frage, wie Organisationen wirklich ticken und welche Mechanismen und kulturellen Praktiken jenseits objektiver und gerechter Fach- und Führungskräfteauswahl eine Rolle spielen. Besonders wird dabei der (akademische) Bluff als spezifische Spielregel in Wissenschaft und Wirtschaft unter die Lupe genommen.

Ziel des Workshops ist die Verbesserung der Handlungskompetenz der Teilnehmerinnen bezüglich ihrer Karriereplanung unter Berücksichtigung von Praktiken und Strukturen in Organisationen, die zur Benachteiligung von Frauen führen können.

Seminarinhalte

Positionsbestimmung: Was ist für mich Karriere? Was sind meine Werte? Welche Arbeitgeber liegen mir? Welche Qualitäten muss mein Wunsch-Arbeitgeber mitbringen?

Fallstricke in Organisationen anhand von Fallbeispielen

Status quo der Gleichstellung in Organisationen

Die Hochstapelei: Ein Gefühl und dessen Auswirkungen

Karriere-Strategien: Was jede Einzelne tun kann

Methodisches Vorgehen

Im Workshop wechseln sich fachliche Inputs mit Sequenzen von Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie dem Austausch im Plenum ab. Der Veranschaulichung dienen Fallbeispiele aus der Praxis. In einzelnen Übungen wird mit Methoden gearbeitet, die dem Coaching entstammen.

Zeitplanung

1. Workshop-Tag

9:00-16:30 Uhr (inkl. 1 Stunde Mittagspause)

2. Workshop-Tag

9:00-13:00 Uhr

Mindestanzahl, maximale Anzahl der Teilnehmerinnen

Mindestens fünf, maximal zwölf Teilnehmerinnen.

Relevante Literatur

Beaufäys, Sandra (2003): Wie werden Wissenschaftler gemacht? Beobachtungen zur wechselseitigen Konstitution von Geschlecht und Wissenschaft. Bielefeld.

Bertelsmann Stiftung (Hg.) in Zusammenarbeit mit Cornelia Edding (2013): Der Erfolg steht Ihnen gut. Karrierestrategien für Frauen. Audio Edition 2, 3. Auflage, Hörbuch, 62 Minuten, CD mit Booklet, 24 Seiten.

Edding, Cornelia (2000): Agentin des Wandels. Der Kampf um Veränderung im Unternehmen. München.

Engler, Steffani (2001): „In Einsamkeit und Freiheit“? Zur Konstruktion der wissenschaftlichen Persönlichkeit auf dem Weg zur Professur. Konstanz.

Funken, Christiane (2011): Managerinnen 50plus – Karrierekorrekturen beruflich erfolgreicher Frauen in der Lebensmitte. Zugriff: bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Managerinnen-50-plus,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf.

Funken, Christiane / Stoll, Alexander / Hörlin, Sinje (2011): Die "Projektdarsteller" – Karriere als Inszenierung. Paradoxien und Geschlechterfallen in der Wissensökonomie. Wiesbaden.

Ortmann, Günther (2004): Als ob. Fiktionen und Organisationen. Wiesbaden.

Riesenfelder, Andreas / Schelepa, Susanne / Wetzel, Petra (2007): Karrieretypen im naturwissenschaftlich-technischen Arbeitsfeld Eine Studie zu Dimensionen von (Dis-)Kontinuität in den Karrieren hochqualifizierter Frauen und Männer. Kurzfassung. Ei-

ne Studie im Auftrag von w-fFORTE – Wirtschaftsimpulse für Frauen in Forschung und Technologie. Wien. Zugriff: w-fforte.at/fileadmin/.../Studien/w-ffORTE_Karrieretypen_kv.pdf.

Sandberg, Sheryl (2013): *Lean In. Women, Work, and the Will to lead*. Random House: London.

Wagner, Wolf (2007): *Uni-Angst und Uni-Bluff heute. Wie studieren und sich nicht verlieren*. Aktualisierte und vollständig überarbeitete Neuauflage. Berlin.

Wimbauer, Christine (1999): *Organisation, Geschlecht, Karriere. Fallstudien aus einem Forschungsinstitut*. Opladen.